

Braunschweig, 01.11.2019

Liebe Schulgemeinschaft,

die Raabeschule hat sich 2016 auf den Weg gemacht im Fachunterricht digitale Endgeräte einzusetzen und die digitalen Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler gemäß den Inhalten des Orientierungsrahmens Medienbildung in Niedersachsen zu schulen.

Auf diesem Weg sind wir schon ein gehöriges Stück vorangekommen und sind stolz auf das bisher Erreichte. Wir wissen aber auch, dass noch ein gutes Stück Weg vor uns liegt und noch längst nicht alle Stolpersteine überwunden sind.

Einer dieser Stolpersteine führte in der letzten Zeit zu der Diskussion über die im Unterricht zu verwendenden Betriebssysteme. Hierzu wurden in vielen Gesprächen nachvollziehbare Argumente und Positionen - teilweise sehr emotional und kontrovers - ausgetauscht und diskutiert.

Um die zukünftige Arbeit und das bisher Erreichte nicht zu gefährden, musste die Schulleitung eine verbindliche Entscheidung bezüglich der Arbeit mit digitalen Endgeräten an der Raabeschule herbeiführen. Die Diskussion wurde in die Gremien getragen und als Ergebnis dieses Prozesses Folgendes beschlossen und damit die seit 2016 bestehende Regelung bestätigt:

„Aufsteigend ab Jahrgang 7 arbeiten die Schülerinnen und Schüler ausschließlich mit Windowsgeräten, die den Mindestanforderungen bei der jeweiligen Einführung der Geräte entsprechen. Ausgenommen ist nur der Abiturjahrgang 2021, in dem keine digitalen Klassen eingerichtet wurden.“

Um allen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben sich auf die Situation einzustellen, gibt es eine Übergangsphase bis zum Jahresende. Nach den Weihnachtsferien wird der Einsatz von Geräten mit anderen Betriebssystemen als Windows 10 nicht mehr zugelassen.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Jacobsen
Schulleiter

